



Anforderungen des Vereins Ostwind e. V. an Unterkünfte entlang der Europäischen Urwaldroute

Stand: 19. Juni 2020

Wandern auf Abschnitten der Europäischen Urwaldroute ist dem lokalen und globalen Naturschutz verpflichtet. Gefördert werden sollen auch der interkulturelle Austausch in Europa sowie das Engagement von Menschen, die sich in ökologischen Projekten entlang der Route engagieren.

Die Europäische Urwaldroute soll mit einem Bonusprogramm, d. h. mit dem Erwerb von Ökomeilen, ausgestattet werden. Wanderer erwerben Ökomeilen durch:

- persönlich dokumentierte und zentral erfasste Wanderleistungen
- durch An- und Abreise zu den Wanderungen mit dem ÖPNV und der Bahn
- Übernachtung in nachhaltigen Unterkünften
- Teilnahme an geführten naturkundlichen Wanderungen
- Besuch von Ausstellungen, Teilnahme an Umweltbildungsveranstaltungen
- Teilnahme an Umweltaktionen an der Route (z. B. Waldaufforstung)
- Teilnahme an o. g. Veranstaltungen in einer fremden Sprache (Zusatzmeilen)
- Mithilfe beim Informationsaufbau über den Wegeverlauf und über naturkundliche Besonderheiten.

Für eine noch zu definierende Menge an nachgewiesenen Ökomeilen erhalten die Wanderer eine Urkunde sowie für die Bewältigung einer noch zu bestimmenden Zahl von Kontrollstellen am Weg ein Fotobuch der entsprechenden Strecke.

Nachhaltige Unterkünfte für Wanderer

In mehreren Ländern, durch die die Urwaldroute verläuft, nutzen Beherbergungsbetriebe Umweltsiegel und ökologische Zertifikate, um ihre Nachhaltigkeit zu dokumentieren und als Qualitätsmerkmal auf entsprechenden Internetplattformen zu vermarkten.

Sowohl in Deutschland als auch in Österreich bietet der Verein der Biohotels ein gemeinsames Marketing für die Mitgliedsbetriebe an. Ein externer Auditor prüft die Einhaltung der Anforderungen, die sich der Verein auferlegt. Die CO₂-Emissionen pro Übernachtung dürfen nicht über 40 kg pro Gast pro Nacht liegen. Biohotels verfügen in der Regel über einen hohen Komfortstandard.

In Deutschland können Beherbergungsbetriebe die Umweltsiegel von VIABONO und des DEHOGA Umweltchecks Gold nutzen. Der finanzielle Aufwand ist für die teilnehmenden Betriebe relativ niedrig, weil kein externes Audit erfolgt sondern nur eingereichte Dokumente geprüft werden. Hierdurch wird eine höhere Verbreitung der Siegel erreicht. Der CO₂-Fussabdruck pro Übernachtung muss um 30 Prozent niedriger liegen als in einer durchschnittlichen Vergleichsgruppe von Beherbergungsbetrieben.

Einen anderen Weg hat Österreich eingeschlagen. Das Umweltministerium verbreitet das europäische Eco-Label für Hotels und stellt mit einem hierauf aufbauenden österreichischen Umweltzeichen noch höhere ökologische Anforderungen. Mit dem Eco-Label ist ein externes Audit verbunden. Da trotz staatlicher Förderung bisher nur wenige Beherbergungsbetriebe diese Zertifizierung nutzen, wird es notwendig sein, für Wanderer auf der Urwaldroute in Ös-

terreich zusätzliche Unterkünfte zu benennen, welche Nachhaltigkeitsanforderungen und Klimaschutzziele erfüllen.

In der Slowakei, in Rumänien und in der Ukraine sind Ostwind keine als nachhaltig zertifizierte Unterkünfte bekannt. Das Unternehmen Cleantech Slovakia hat die Initiative zu einem Programm für nachhaltigen Tourismus in der Slowakei gestartet. Hier fehlen noch genauere Informationen.

Weitere Anforderungen an Unterkünfte für Wanderer entlang der Urwaldroute

Neben dem CO₂-Fußabdruck und der Umweltfreundlichkeit von Beherbergungsbetrieben sind für den Wanderer die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr und die Verständigung in deutscher oder englischer Sprache von zentraler Bedeutung. Notwendig ist auch die Bereitschaft der Unterkunft, Wanderer für eine einzelne Nacht aufzunehmen, wünschenswert die Stornierbarkeit bzw. Änderbarkeit des Übernachtungstermins.

Vorteilhaft sind:

- Transporte von und zur Wanderroute
- Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft
- Website und E-Mail-Kontakt für die Vorplanung,
- ein bestellbares Abendessen, auch für den späteren Abend,
- Verkauf von örtlichen Wanderkarten,
- Vermittlung von geführten naturkundlichen Wanderungen,
- Unterstützung beim Einholen von Genehmigungen für das Wandern in Schutzgebieten.

Die Website der Europäischen Urwaldroute www.wild-forest-trail.eu soll über die Unterkünfte und ihre Umweltqualitäten bzw. Service-Angebote informieren.

Über die Urwaldroute hinaus sollte angestrebt werden, dass Wanderportale wie Outdooractive.com nachhaltige Unterkünfte mit einem speziellen Symbol ausweisen. Dann könnte man von der Urwaldroute hierauf verlinken.

Ein weitergehendes Ziel stellt die Entwicklung einer europäischen Buchungsplattform für nachhaltige Unterkünfte dar.